



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer

Wigand, Paul

Leipzig, 1858

36. Bestimmung gegen diejenigen, welche aus Feindseligkeit ihr Bürgerrecht aufgeben. Bewilligung für solche, welche Bürger werden und sich in der Stadt niederlassen wollen; 1385

urn:nbn:de:hbz:466:1-30944

35. Bürgerschaft für die städtischen Abgaben, welche ein auswärtiger Bürger von seinem Besizthum in der Stadt zu leisten hat. 1329.

Nos Johannes de Voltessen Consules in Huxaria, universis hanc literam inspecturis vel audituris volumus fore notum et constare, dilucide protestantes: Quod Joh. dictus Greve, quidam noster concivis coram nobis constitutus, de pleno consensu et bona voluntate Kerstine, sue legitime uxoris, recognovit et recognoscit in hiis scriptis, quod, quam diu Ludolfus de Erkelen, quidam civis in Brakele, et sui heredes annualem censum unius marce gravium denariorum in Huxaria legalium de dimidietate sue domus, sita in Huxaria, habuerit seu possidebit, ipse Joh. dictus Greve, vel quicumque predictam dimidietatem domus inhabitaverit, facere debet, quicquid homines utriusque sexus annuatim de suis rebus et bonis in nostra civitate quantum ad exactionem faciunt et tenentur; at predictus Johannes vel sue dimidie domus inhabitator de dicta dimidietate domus exactionem, que vulgariter dicitur Schot, facere debet, ut est expressum, sicut si sepedicta dimidietas domus a tali censu seu pensione annuali dicte marce esset libera et soluta. In quorum testimonium sigillum nostre civitatis presentibus duximus apponendum. Datum in octava Petri et Pauli anno Dom. M CCC vicesimo nono.

36. Bestimmung gegen diejenigen, welche aus Feindseligkeit ihr Bürgerrecht aufgeben. — Bewilligung für solche, welche Bürger werden und sich in der Stadt niederlassen wollen. 1385.

Datum anno Dom. M. CCC LXXX quinto circa festum Pentekostes. Wi de Borgermestere unde Rad olt und nygge, unde de meynheyte der Stat tho Huxere, sint eyndrechtliken overkomen mit guiden vorberade, umme nud unde nod willen unses Slotess:*) Also were, dat jenich unser borgere upgheve zine borgerscap os eder jeneghen unsen borgeren, tho vrevele eder tho weddere, de scholde bynnen vertenachten rumen mit wiven unde mit kinderen. Unde hedde hee eyne gulde, der en scholde hee nummer mer ghebruken. Unde wolde hee wedder borger werden, so en scholde men one nicht entphaen, hee en hedde dat vorbetterd mit theyn marken, unde wolde hee wedder tho siner gulde, de scholde hee kopen, also eyn ander, de der gulde nicht en hedde.

*) Die befestigte Stadt wird hier Schloß genannt.

Vortmer sint wi overkomen unde eyn gheworden: Weret dat we tho os varen wolde bynnen dussen nesten dren jaren, na gifte dusser sate, unde unse borger werden wolde, de schal dat erste jar vrig wesen Schotes, unde scholde vortmer, de wile hee mit uns wonde, alle jar gheven veyr Schillinge tho vorn Huxerscher penninge, unde jo van der mark eynen penning Huxers. Unde wan hee vorstervet, so schal zin vrowe, de wile se levet, dat silve recht behalden. Wan se aver bede dot sin, so scholet ere erven gheven van orem gude, also ore nabure enboven unde beneden en don.

37. Eid, den ein aufgenommener Bürger der Stadt leistet. 1419.

Anno Dom. M CCCC decimo nono dominica die post omnium Sanctorum, do vorlovede Henke van der Lippe de molner, de van Hoxere, unde swor an de Hilgen myt upgherichteden lyffliken vingeren, gestavedes eydes: dat he der van Hoxere beste weten unde don sal, der wile dat he levet, unde en sal noch en wil der van Hoxere ergheste nummer mer don, noch neymant van ziner wegen. Unde wat he der van Hoxere ergheste vornimpt, weyt unde to wetende wert, dat sal he warnen, und dar umme, dat en de van Hoxere anghegrepen hebben, des en sal he noch neymant van ziner wegen nummer mer wreken, noch de van Hoxere daromme bedegedingen neynerleye wys. Dede dat aver we van ziner wegen, dat solde he aff don; und worde dit vorbroken, so hefft he dar vor ghesat to borgen, de solden dat aff don: Henke Ernste, Hans Blomberg, und Henke Ernesten.

38. Verabredungen und Statuten über Bierbrauen, Erhaltung der Landwehr und Beleidigungen, 1382 u. 1421.

Anno Dom. M CCC LXXX secundo, do sworn dusse de hir na screven stat, dat se nicht over des jars bruen scholden, den achtentich verdel hardes kornes, eder also vele anders kornes, also sek dar vor gheboren mach, unde so menghen emmer haneghes also eyn bruet, so mennech verdel kornes schal he myn bruen. Dusses is de nie rad und de alde rad eyn gheworden, und schal stan also langh, also den rad gut dunket. (Folgen 21 Namen.)